

Hainbuche und Weißdorn – Kennarten auf mittelalterlichen Landwehren

von Tom Steinlein und Max Lenzian

(in: Lippische Mitteilungen 83, 2014, S. 137-150)

Abstract

„Landwehre“ (walls with plant species of high vegetative regeneration potential or thorns or spines) played an outstanding role in protecting and identifying specific territorial rights and areas.

We investigated the wall („Landwehre“) of Lemgo, a town in East-Westphalia (North Rhine Westphalia). We found no regional differences in plant species assembling the walls of the „Landwehre“.

All species found on these medieval walls were species that exhibited a high regeneration potential and/or thorns or spines.

Zusammenfassung

„Landwehre“ nahmen im Mittelalter eine wichtige Funktion zur Verteidigung beziehungsweise Eingrenzung von unterschiedlichen Territorien wahr.

Wir haben die „Landwehr“ der Stadt Lemgo untersucht und festgestellt, dass es bei mittelalterlichen „Landwehren“ keine regionale Ausdifferenzierung der verwendeten Bäumen oder Sträucher gab.

Vielfach wurden vor allem schnittresistente und dornenbewehrte Büsche und Sträucher gepflanzt. Im Folgenden gehen wir auf diese Sträucher/Bäume näher ein.